

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 17 (1888)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keiten wird die südöstliche Front des neuen Verwaltungsgebäudes ebenfalls frei gelegt werden und es hat daher dieselbe für die Gotthardbahngesellschaft einen erheblichen Werth, welcher den auf der Bellevue-Gesellschaft erwachsenen Verlust jedenfalls wesentlich herabmindert.

Während des Berichtsjahres hat der Verwaltungsrath in 2 Sitzungen 25 und die Direktion in 110 Sitzungen 4845 Beschlüsse gefasst.

III. Finanzwesen.

Die **Jahresrechnungs-Bilanz** weist ein Aktienkapital von Fr. 40,000,000, somit gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung von 6 Millionen Franken auf.

Wie bereits im letzten Jahresberichte erwähnt wurde, ist das Aktienkapital gemäß dem Beschlusse der Generalversammlung vom 28. November 1887 durch Ausgabe von 12,000 neuen Aktien von je Fr. 500 auf Fr. 40,000,000 erhöht worden. Auf die neue Emmission von 6 Millionen Franken sind im Monat Januar des Berichtsjahres 50 Prozent einzuzahlt worden; die Einzahlung der übrigen 50 Prozent ist auf 1. Januar 1891 festgesetzt.

Im Bestande des Obligationenkapitals, welches per 31. Dezember 1887 mit Fr. 91,044,500 ausgewiesen wurde, nämlich

Fr. 23,547,500. — 5 % Anleihen
" 67,497,000. — 4 % "

haben im Berichtsjahre folgende Veränderungen stattgefunden:

Seitens des Konsortiums sind nom. Fr. 902,500 in 5 % Obligationen unserer Gesellschaft zur Konversion eingezahlt worden, wogegen dasselbe zum vertraglichen Übernahmekurs von $90 \frac{1}{4} \%$ den Nominalbetrag von Fr. 1,000,000 in 4 % Obligationen des 100 Millionen-Anleihens vom 1. Januar 1884 erhielt.

Außerdem wurden von letzterm Anleihen per 31. Dezember abhin auf Grund des Amortisationsplanes im Wege der Auslösung Fr. 140,000 zurückbezahlt.

Die Höhe des Obligationenkapitals bezieht sich in Folge dessen per Ende 1888 wie folgt:

a. 5 % Obligationen IV. Serie	Fr. 14,886,000
" " II. Hypothek	" 3,642,000
" " des Monte-Genere-Anleihens	" 4,117,000
	Fr. 22,645,000
b. 4 % Obligationen	" 68,357,000

Total Fr. 91,002,000

Das Subventionskapital blieb unverändert auf Fr. 119,000,000

Die Gesamtsumme des einbezahlt Subventions- und Aktienkapitals, sowie der 5 und 4 %igen Anleihen erreicht somit zu Ende des Berichtsjahres die Höhe von Fr. 247,002,000 Hievon sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 207,637,105. 52
" Rollmaterial	" 10,504,987. 92
" Mobiliar und Gerätschaften	" 1,209,721. 31
Total für Baukonto	Fr. 219,351,814. 75
Übertrag	Fr. 219,351,814. 75
	Fr. 247,002,000

	Uebertrag	Fr. 219,351,814. 75	Fr. 247,002,000. —
für Kursverluste auf Aktien		" 2,970,150. —	
" " Obligationen, abzüglich der amortisierten			
Fr. 735,200		" 13,978,330. 61	
" die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch			
unvollendeten Bauobjekte:			
Zentralwerkstätte	Fr. 1,414,199. 99		
Verwaltungsgebäude	" 1,039,055. 19		
Zweiglinien Luzern-Zinnensee u. Zug-Arth	" 88,699. 35		
Zweites Geleise Erstfeld-Biäscia	" 484,478. 90		
Tessinkorrektion	" 2,229. 90		
11 verschiedene kleinere Objekte	" 117,265. 02	" 3,145,928. 35	Fr. 239,446,223. 71
Bleiben verfügbare Mittel		Fr. 7,555,776. 29	
Dazu kommt der seit 1882 aus $\frac{1}{3}$ der Rendzinsen angesammelte Baufond von		" 1,141,364. 55	
Totalbetrag der verfügbaren Baumittel (einschließlich Fr. 200 für Amortisation)		Fr. 8,697,140. 84	
wovon auf Liegenschaften, Material und Reservestücke fallen		" 1,827,158. 33	
Der Betrag der zu "amortisirenden Verwendungen", beziehungsweise Kursverluste u. dgl. hat sich im Berichtsjahre durch die weitere Abwicklung der Konversion der 5 %igen Obligationen und durch die Unkosten auf den neuen Aktien um		Fr. 184,127. 40	
ferner durch die Ausbezahlung des von der Generalversammlung vom 28. November 1887 auf Fr. 23. fixirten Genußscheines der Aktien um		" 1,564,000. —	
Total um	Fr. 1,748,127. 40		
vermehrt und erreichte per Ende 1888		Fr. 14,713,530. 61	
wovon in den Jahren 1884 bis 1888 amortisiert worden sind		" 735,200. —	
so daß noch zu tilgen sind		Fr. 13,978,330. 61	

Der in Werthschriften angelegte Theil der verfügbaren Mittel betrug per Ende Dezember 1888 auf Grund der zum Theil erheblich unter den mittlern Geldkursen des Monats Dezember angenommenen Werthung Fr. 10,656,013. 20.

Werthörschriften-Bestand am 31. Dezember 1888.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthörschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1888
Fr. 250000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn von 1886	100	250000 —
" 132000	4	" " Nordostbahn von 1887	100	132000 —
" 40000	4 $\frac{1}{2}$	" " Società Navigazione e Ferrovie pel Lago di Lugano	96	38400 —
" 60000	4	- " des Kantons Zug	100	60000 —
" 250000	4 $\frac{3}{4}$	" der Bank in Winterthur	100	250000 —
" 20000		Prioritäts-Aktien der schweiz. Nordostbahn	550	12000 —
" 100000		Aktien der Baugeellschaft in Luzern	500	40000 —
" 40000		" der Quellwasserversorgung in Brunnen	500	20000 —
			250	
£. 150000		Aktien der Dampfschiffunternehmung des Langensee's	500	150000 —
Fr. 300000	4 $\frac{1}{2}$	Obligationen der " " " "	100	300000 —
" 1857000	5	Italienische Rente	90	1671300 —
£. 200000	5	Obligationen des Biens Ecclésiastiques d'Italie	90	180000 —
" 131000	5	" du Crédit Foncier der Ersparnisskasse in Mailand	100	131000 —
Fr. 499000	6	Goldbonds der italienischen Südbahn	103	513970 —
" 2066000	3	Obligationen der " " " "	58	1198280 —
£. 94500	3	" der sardinischen Eisenbahnen, Serie A	58	54810 —
" 200000	3	" " " " neue von 1882.	58	116000 —
Fr. 172000	3	" " italienischen Eisenbahnen mit Staatsgarantie.	56	96320 —
" 275000	4 $\frac{1}{2}$	" " Nord-Milano Eisenbahn.	100	275000 —
Fr. 200000	5	Rumänische amortisirbare Rente	92	184000 —
" 100000	4	Obligationen der portugiesischen Eisenbahnen	84	84000 —
Doll. 16000	5	Bonds der Central R. R. & Bankg. Co. of Georgia per 1937	5000	80000 —
" 10000	5	" " Chicago Rock Island- & Pacific-Bahn, I. Mtge.	5300	53000 —
" 30000	6	" " Detroyn Bay City- & Alpena-Bahn, I. Mtge.	5300	159000 —
" 46000	7	" " St. Louis Vandalia- & Terre haute-Bahn, I. Mtge.	5700	262200 —
" 20000	4	" " Chic ^o . Burlington- & Quincy-Bahn, Nebraska Ext.	4600	92000 —
" 15000	5	" " Western New-York- & Pennsylvania-Bahn	4900	73500 —
		Übertrag		6476780 —

Werthschriften-Bestand am 31. Dezember 1888.

Nominalbetrag	%	Bezeichnung der Werthschriften	Kurs	Bilanzwerth am 31. Dezember 1888
		Uebertrag		Fr. 6476780 —
Fr. 95000	4	Obligationen der schweiz. Centralbahn von 1880/83.	100	95000 —
" 10000	4	" " Nordostbahn von 1861	100	10000 —
" 563000	4	" " " 1885	100	563000 —
" 135000	4	" " " 1887	100	135000 —
" 400000	4	" Jura-Bern-Luzern-Bahn	100	400000 —
" 50000	3 ³ / ₄	" Ortsbürgergemeinde Böfingen	100	50000 —
" 100000	4	des Kantons Bern.	100	100000 —
" 300000	4	der Bank in Luzern	100	300000 —
" 100000	4	Gidgen. Bank	100	100000 —
" 400000	4	Stadt Luzern	100	400000 —
" 400000	4	" Rom	94	376000 —
" 252000	4	" " Mailand	90	226800 —
" 198500	4	Pfandbriefe der italienischen Nationalbank	94	186590 —
" 100000	4	Obligationen der Navigazione Generale Italiana	90	90000 —
" 100000	4	" Société Générale Immobilière in Rom	86	86000 —
" 453000	3	" ital. Eisenbahnen mit Staatsgarantie	56	253680 —
" 101000	4	" Provinz Quebec	2550	102000 —
Mark 300000	3 ¹ / ₂	Preußische Consols	100 u. 124	372000 —
" 200000	3 ¹ / ₂	Schwedische Staatsanleihe	96 u. 124	238080 —
Kronen 71000	3 ¹ / ₂	Dänische Staatsanleihe	96 u. 124	95083 20
				4179233 20
				10656013 20

Der Konto der Material- und Reservestückvorräthe gibt zu Bemerkungen keinen Anlaß.

Der Konto der „Verschiedenen Debitoren“ enthält folgende Posten:

Vorschüsse an die Stationen, an die einzelnen Dienststellen und an Lieferanten Fr. 44,562. 65

Ausstände der Güterexpeditionen " 625,428. 50

Konto pro Diversi " 136,466. 70

Guthaben bei Transportanstalten u. s. w. " 436,559. 22

Zusammen Fr. 1,243,017. 07

Von den Schuldbosten der Bilanz, bei denen eine Spezifikation angezeigt erscheint, heben wir folgende Posten hervor:

„Verfallene Titel und Coupons“ im Betrage von Fr. 2,021,365. 65. Von diesem Betrage entfallen:

Fr. 1,876,365. 65 auf Coupons

" 2,000. — auf 5% Obligationen I. Serie,

" 143,000. — auf 4% Obligationen,

sodann den Posten „verschiedene Kreditoren“ im Betrage von Fr. 1,050,317.59. Unter demselben befinden sich:

Fr. 5,545.54	Guthaben von Banken,
„ 1,027,331.84	Guthaben von Transportanstalten,
„ 17,440.21	Garantierücklässe von Unternehmern.

Der Erneuerungsfond, betragend auf 1. Januar 1888	Fr. 3,242,354.88
erhielt im Berichtsjahre weiteren Zufuß, und zwar	
an ordentlicher Einlage pro 1888	„ 705,703.95
„ Zinsen seines Bestandes	„ 127,850.—
	Fr. 4,075,908.83

Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:

für Erneuerung des Oberbaues mit	Fr. 409,263.06
„ „ „ Betriebsmaterials mit	„ 75,802.61
	Zusammen
wovon an Erlös für Altmaterial abgehen	Fr. 485,065.67
Bestand am 31. Dezember 1888	„ 82,265.65 „ 402,800.02
	Fr. 3,673,108.81

Der Reservefond für außerordentliche Unfälle, welcher auf den 1. Januar 1888 betrug Fr. 612,723.30	
erhielt pro 1888 an ordentlicher Einlage 5% des nach Dotirung des Erneuerungsfondes	
verbleibenden Reinertrages im Minimum	„ 100,000.—
an Zinsen seines Bestandes	„ 32,307.65

sodann an außerordentlicher Einlage:

Kursgewinn auf dem Werthschriften-Konto	Fr. 75,723.35
Gewinn laut Konsortialvertrag vom 21./22. Oktober 1883	„ 372,150.— „ 447,873.35
und erzeugt somit auf den 31. Dezember 1888 einen Bestand von	Fr. 1,192,904.30

Der durch Zuweisung eines Drittheils der Zinserträgnisse der vorhandenen Geldmittel angesammelte „Baufond“ ist im Berichtsjahre unverändert geblieben und erzeugt per 31. Dezember 1888 einen Bestand von	Fr. 1,141,364.55
---	------------------

Von der zufolge Übereinkunft mit dem schweiz. Eisenbahndepartement betreffend Feststellung des Baukontos auf das Jahr 1888 entfallenden Amortisationsquote von Fr. 223,808 wurden in Übereinstimmung mit dem Verloosungsplane Fr. 140,000 zur Rückzahlung von 200 Obligationen des 4% Anleihens vom 1. Januar 1884 verwendet, der Rest von Fr. 83,808 dagegen, sowie der aus der Zuweisung von 1887 unverändert gebliebene Betrag von Fr. 200 einem „Amortisationsfond“ einverleibt. Die Summe dieses Amortisationsfondes beträgt mithin am 31. Dezember 1888

Fr. 84,008.—

Die seit Gründung des durchgehenden Betriebes angesammelten Spezialfonds (Erneuerungsfond, Reservefond, Baufond und Amortisationsfond) erreichen zusammen auf Ende des Jahres 1888 den Betrag von	Fr. 6,091,385.66
---	------------------

Zur Kapitalrechnung ist Folgendes zu bemerken:

Wie bereits im vorjährigen Berichte (Seite 36) erwähnt wurde, hat das schweizer. Eisenbahndepartement von den im Jahre 1887 dem Baukonto belasteten Ausgaben 16 Posten im Betrage von zusammen Fr. 85,743.37 beansprucht, bezw. deren Verrechnung auf Betriebskonto verlangt. Die hierüber mit dem schweizer. Eisenbahn-

departement gepflogenen Verhandlungen führten wenige Tage vor der Generalversammlung der Aktionäre am 30. Juni 1888 zu dem Resultate, daß das genannte Departement auf den anfänglich beanstandeten Posten für Ergänzung- und Neubauten nicht weiter beharrte, dagegen die Abschreibung der Kosten für 30 Geschwindigkeitsmesser im Betrage von Fr. 17,705. 47 Cts. verlangte, welchem Verlangen ohne Präjudiz für die künftige Be-handlung anderweitiger Ergänzungen beim Betriebsmaterial sodann entsprochen wurde.

Der in der Rechnung des Jahres 1887 ausgewiesene Kapitalsaldo von	Fr. 11,322,555. 97
vermehrte sich im Laufe des Jahres durch Kapitaleinzahlungen (in Folge Konvertirung von 5 % in 4 % Obligationen) um	Fr. 1,000,000. —
und durch Einzahlung auf den neuen Aktien um	<u>„ 3,000,000. —</u>
durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrag um	“ 4,000,000. —
durch Erlöse und Rückerstattungen um	“ 223,817. 50
	<u>“ 52,039. 10</u>
	auf
	Fr. 15,598,412. 57

Hievon wurden hinwieder verwendet:

für Kapitalamortisation, Kapitalrückzahlung und Amortisationsfond	Fr. 1,126,308. —
zur Belastung auf der Baurechnung	“ 881,098. 48
für Kursverluste und Unkosten	Fr. 184,127. 40
für die Genußscheine der Aktien	<u>“ 1,564,000. —</u> “ 1,748,127. 40
für Minderwerthung verfügbarer Mittel	“ 9. 50
	<u>“ 3,755,543. 38</u>
Bleibt Kapitalsaldo auf 31. Dezember 1888	Fr. 11,842,869. 19

Von diesem Betrage sind sodann noch in Abzug zu bringen:

Die Geldverwendungen auf Bauobjekte, welche bei Schluss des Rechnungsjahres noch nicht vollendet waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden dürfen, im Betrage von	“ 3,145,928. 35
Der wirkliche Kapitalsaldo beträgt demnach auf 31. Dezember 1888	Fr. 8,696,940. 84

Hinsichtlich der Erlöse und Rückerstattungen (Einnahmen der Baurechnung) haben wir noch erläuternd beizufügen, daß die Summe von Fr. 52,039. 10 zusammengesetzt ist aus:

Erlös von wiederverkaufsten Grundstücken mit	Fr. 23,410. 54
Erlös von verkauften Installationseinrichtungen vom großen Tunnel mit	“ 8,664. 47
Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1887	“ 17,705. 47
Erlös aus dem Verkaufe der Kyanisiranstalt in Cadenazzo und Abschreibung von Bauausgaben aus dem Jahre 1888	“ 2,258. 62
	Summa wie oben
	<u>Fr. 52,039. 10</u>

Von den Ausgaben zu Bauzwecken entfallen dem Schema gemäß auf:

Technische Bauleitung	Fr. 6,477. 15
Expropriation	“ 47,492. 99
Unterbau	“ 172,081. 99
Oberbau	“ 8,015. 36
Hochbau	“ 176,220. 83
	Nebentertrag
	Fr. 410,288. 32

		Uebertrag	Fr. 410,288.32
Mechanische Einrichtungen		"	4,467.01
Bahntelegraphie		"	19,723.32
Abgrenzung und Einfriedigung		"	16,680.15
Inventar		"	419,939.68
Unterstützung		"	10,000.—
			Fr. 881,098.48

Der Stand der Käutionen stellt sich, verglichen mit dem Vorjahr, auf Ende 1888 wie folgt:

	1888				1887			
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1. Käutionen von Unternehmern und Lieferanten:								
a. an Baar	31297	44			17946	05		
b. an Werthschriften	502433	96			744246	80		
c. an Bürgscheinen (influitive Frachtkredite)	503950	—			280650	—		
			1037681	40			1042842	85
2. Käutionen von Beamten und Angestellten:								
a. an Baar (Solvabzüge)	30544	92			58512	—		
b. an Werthschriften	287598	50			298523	76		
c. an Bürgscheinen	597000	—			631800	—		
d. Bürgschaftsgenossenschaft	944500	—			888500	—		
			1859643	42			1877335	76
3. Hinterlage von 22 Mitgliedern des Verwaltungsrathes, gemäß Art. 41 der Statuten der Gotthardbahngesellschaft					220000	—		
4. Käutionen von Konsortiums-Mitgliedern für Konversion des 5% Obligationenkapitals					2293200	—		
5. Käution der Gebrüder Reizes für die Abnahme der neuen Aktien					1000000	—		
			Total		6410524	82		
							6396878	61

Die Baarkäutionsposten (exclus. Garantierücklässe) der Unternehmer (Ziffer 1, a), welche über Fr. 100 betragen, werden à 3½ % pro Jahr verzinst.

Die durch Solvabzüge anzusammelnden Dienstkäutionen (Ziffer 2, a) sind bei der Spar- und Leihkasse des Kantons Luzern zinstragend angelegt. Jeder Einleger hat sein besonderes Sparkassabuch. Haben die Einlagen den reglementsgemäßen Käutionsbetrag erreicht, so werden die Kassabüchlein dem Depot der Realkäutionen (Werthschriften, Ziffer 2, b) einverleibt.

Die Bürgschaftsgenossenschaft der Beamten und Angestellten (Ziffer 2, d) zählt per 31. Dezember 626 Mitglieder (gegen 578 im Vorjahr). Das Käutionsdepositum beträgt auf 31. Dezember Fr. 3212.31. (Minimum gemäß Art. 10 der von der Direktion genehmigten Statuten = 2% der Total-Käutionssumme von Fr. 944,500.— = Fr. 1889.—) und besteht in 1 Obligation und 1 Sparkassabuch der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern, welche Titel im Werthschriften-Depot der Gesellschaft niedergelegt sind. — Die Genossenschaft kam leider in den Fall, im Laufe des Berichtsjahres für 2 Mitglieder (Stationsbeamte) Kassadefizite im Betrage von zusammen Fr. 1177.88 vergüten zu müssen.